KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE
ST. GREGOR
VON BURTSCHEID

Konzerte 2024

Eintritt frei!

Für eine angemessene Spende zugunsten der Kirchenmusik danken wir herzlich!

Liebe Musikbegeisterte,

„Wenn alle Menschen Musik lernten, wäre das nicht ein Mittel, sie in Einklang zu bringen und der Welt den ewigen Frieden zu sichern?“ - *Molière*

Es ist November im Jahr 2023. Vor einem Jahr haben wir uns „nur“ Sorgen um den Krieg in der Ukraine gemacht. Nun toben Kämpfe auch im Nahen Osten. Der Gedanke von Molière wirkt da fast wie Hohn. Wenn es tatsächlich so einfach wäre!?
Doch natürlich stecken darin wichtige grundlegende Aussagen. Das Lernen an sich, das sich Aneignen von Wissen, Bildung, Forschung, offen sein für Neues, das entdeckt werden will.
Was macht das „Musik lernen“ im Besonderen aus? Wer Musizieren lernt, lernt nicht nur eine neue musikalische Syntax kennen, sondern trainiert auf besondere Weise sein Gehirn in Koordination und Wahrnehmung. Spätestens wenn mehrere zusammen musizieren, stellt sich, nein muss sich der Einklang einstellen, von dem Molière schreibt.
Man nimmt sein Gegenüber, den Menschen wahr, respektiert ihn, achtet ihn und achtet auf ihn, reagiert auf ihn, kommt mit ihm in Dialog, tauscht sich aus, teilt mit ihm erlebte Emotion. Sicherlich kommt es auch mal zu Dissonanzen, die es gilt auszuhalten oder aufzulösen.
Und sollte es doch einmal nicht gut funktionieren, dann steht gewiss am Ende jedes Stücks ein Schlussstrich.
Ist es für den Musiziernden dann vorbei? Nein! Er nimmt das nächste Stück zur Hand und beginnt von vorne. Vielleicht schaffen wir es einmal, uns das auch außerhalb der Musik zu Herzen zu nehmen.

Ihr

Andreas Hoffmann

Orgel plus...

Neujahrskonzert

Festliche Musik für Trompete & Orgel

Sonntag
7. Januar 2024
16:30 Uhr
Herz Jesu

Trompete **Simon Bales**
Orgel Regionalkantor
Andreas Hoffmann

Werke von Bach, Haydn, Purcell, Torelli u.a.

Simon Bales studierte Trompete in Mannheim, Basel und Frankfurt am Main, wo er sein Studium bei Prof. Klaus Schuhwerk mit Auszeichnung abschloss. Während seines Studiums sammelte er bereits Orchestererfahrungen am Staatstheater Braunschweig, bevor er 2009 ans Staatstheater Meiningen berufen wurde.
Seit 2012 ist er stellvertretender Solo-Trompeter im Sinfonieorchester Aachen und zu Gast z.B. beim WDR-Funkhaus Orchester, dem Beethoven Orchester Bonn oder dem Gürzenich-Orchester Köln.
Vor zwei Jahren erhielt Simon Bales einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Tanz Köln für den Standort Aachen, an dem er seine eigene Trompetenklasse betreut.
Auf dem Programm für das beliebte Duo Trompete & Orgel stehen Werke aus Barock, Klassik und Romantik.

Informationen zur
Stahlhuth-Orgel in Herz Jesu

Orgel plus...

Saxophon „trifft“ Orgel

Sonntag
4. Februar 2024
16:30 Uhr
St. Michael

Saxophon **Martin Hilner**
Orgel **Hans André Stamm**

Werke von Appermont,
Bédard, Morricone,
Stamm & Waignein

Das Wort „trifft“ zeigt an, dass die Instrumente Saxophon und Orgel aus verschiedenen musikalischen Bereichen kommen.
1840 von Adolphe Sax in Belgien patentiert, war das Saxophon als Orchester- oder Instrument in der Marschmusik konzipiert. Mit dem aufkommenden Jazz fand es aufgrund seines variablen Klangs und dynamischen Umfangs aber erst seine wahre Bestimmung.
Ähnlich erging es der Orgel. Frühe Instrumente hatten ihren Platz zunächst in der weltlichen Musik, etwa am Hof. Erst nach und nach wurde die Orgel zum Inbegriff kirchlicher Musik, wie sie letztlich auch im II. Vatikanischen Konzil als das liturgische Instrument gewürdigt wird.
So treffen sich in diesem Konzert Instrumente vermeintlich unterschiedlicher Herkunft und verschmelzen doch als gleichwertige Partner zu einem neuen Klangerlebnis.

Informationen zur
Weimbs-Orgel in St. Michael

Orgelkonzert

Psalmen

Psalmen in der Orgelmusik

Sonntag
3. März 2024
16:30 Uhr
St. Johann Baptist

Orgel Regionalkantor
Andreas Hoffmann

Werke von Howells, Mendelssohn Bartholdy & Reubke

Die poetischen Texte der Psalmen gehören zu den am meisten vertonten Texten der Bibel. Ihre bildhafte Sprache regte von Anfang an Komponisten an, sie in Musik zu fassen, sind doch manche Psalmen als Lieder bezeichnet. Viele bekannte Choräle und Melodien, sogar große Chor- und Orchesterwerke sind über die Jahrhunderte entstanden und haben bis heute ihren Platz in Gottesdienst und Konzert.
Auch choralungebundene Musik, die die Psalmen als Programm versteht, findet ihre Inspiration in den König David zugeschriebenen Versen.
Eines der berühmtesten Beispiele ist die große Sonate c-moll „Der 94. Psalm“ des Liszt-Schülers Julius Reubke.
Mendelssohn Bartholdys Sonate A-Dur über den Choral „Aus tiefer Not“ und Psalm Preludes des Briten Herbert Howells ergänzen das Programm.

Informationen zur
Bach-Orgel in St. Johann Baptist

Orgelkonzert

Melodie - мелодія

Sonntag
14. April 2024
16:30 Uhr
Herz Jesu

Orgel **Dariia Lytvishko**

Musik aus Deutschland, Frankreich, Monaco, Ukraine u.a.

Die ukrainische Organistin Dariia Lytvishko begeisterte sich schon mit drei Jahren für die Musik. Ihre erste professionelle musikalische Ausbildung im Fach Klavier bekam sie an der Volyn State College of Culture and Arts in ihrer Heimatstadt Luzk. Anschließend studierte sie an der Hochschule für Kirchenmusik Herford-Witten, wo sie 2022 den Master in Kirchenmusik ablegte. Seither konzertiert sie in Europa und Kanada.
Derzeit ist Dariia Lytvishko Artist in Residence bei "De Principaal" in Gent, Organistin an der Emmaus-Kirchengemeinde in Herford, Chorleiterin in der Marienkirche Herford und Chorleiterin des "Quartett-Vereins" Bad Oyenhausen, sowie Assistentin des Landeskirchenmusikdirektors der Evangelischen Kirche Westfalen Harald Sieger.
Seit dem Kriegsbeginn in der Ukraine im Februar 2022 hat Dariia Lytvishko 40 Orgel-, Klavier- und Chor-Benefizkonzerte in Europa und Kanada zugunsten der Ukraine gegeben, 17 davon mit ihrer russischen Kollegin Olga Zhukova, wodurch ca. 55.000€ für verschiedene Hilfsorganisationen eingesammelt wurden.

Orgelkonzert

Deutsche Orgelmusik im 20. Jahrhundert

Sonntag
5. Mai 2024
16:30 Uhr
St. Michael

Orgel Regionalkantor
Andreas Hoffmann

Werke von Brandmüller, Genzmer, Höller, Schneider u.a.

Ausgehend von den großen spätromantischen und impressionistischen Komponisten wie Max Reger oder Sigfrid Karg-Elert, begab sich die deutsche Orgelmusik auf ihren Weg in die Moderne des 20. Jahrhunderts. Auf der Suche nach neuen Klängen sind romantische Wurzeln etwa in Agogik und Melodie zunächst unverkennbar. Nach und nach löst sich die Orgelmusik des 20. Jahrhunderts und findet neue Ausdrucksweisen.
Der Orgel als kirchliches Instrument haftet eine sakrale Aura an, wodurch hauptsächlich Organistinnen und Organisten oder „Orgelaffine“ sich dem Instrument kompositorisch näherten. Aufgrund vermeintlicher technischer Einschränkungen und mangelnder Möglichkeiten zur Klangveränderung wurde die Orgel als Instrument für zeitgenössische oder gar experimentelle Musik sogar eher vernachlässigt.
In diesem Konzert soll deshalb im Besonderen diesem Teil der Orgelmusikgeschichte Raum gegeben werden mit choralgebundener, freier und Filmmusik für Orgel.

Orgelkonzert

Komm, Heiliger Geist

Sonntag
2. Juni 2024
16:30 Uhr
St. Johann Baptist

Orgel
Prof. **Andreas Rothkopf**

Werke von Bach, Couperin, Mendelssohn Bartholdy, Mozart

Andreas Rothkopf studierte Klavier, Orgel, Kirchenmusik, Musikpädagogik und Dirigieren an den Musikhochschulen in Saarbrücken, Köln und Paris. Seine Lehrer waren u.a. Michael Schneider und Marie-Claire Alain.
Bei bedeutenden nationalen und internationalen Orgel-Wettbewerben erhielt er hochrangige Preise und Auszeichnungen (u.a. 1.Preis beim Deutschen Musikwettbewerb 1979, 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb in Speyer, Kunstpreis der Stadt Saarbrücken, 1983 1. Preis beim II. Internationalen Franz-Liszt-Orgelwettbewerb in Budapest).
Nach mehreren Jahren Lehrtätigkeit an der Kölner Musikhochschule wurde er 1986 zum Professor für Orgel an die Hochschule für Musik Saar berufen.
Im Zentrum seines Repertoires, das alle Epochen umfasst, steht das Orgelwerk Johann Sebastian Bachs und der deutschen Romantik. Überdies hat der Pianist Rothkopf eine große Liebe für die Kammermusik.

In God‘s Hand

Songs zwischen Pop, Jazz & Worship

Sonntag
14. Juli 2024
20:15 Uhr
Marienkapelle

Gesang **Alessa Knur**
Klavier Regionalkantor
Andreas Hoffmann

Foto: Nadia Knur

Im Dezember 2021 veröffentlichte Sängerin und Songwriterin Alessa Knur ihr Debütalbum „In God’s Hand“ und nimmt ihr Publikum mit auf eine spannende und gefühlvolle Reise. „In God’s Hand“ eröffnet neue musikalische Räume, sanfte Stimme verbunden mit atmosphärischem Pop und Jazz. Alessa Knur ist in der europaweiten Musikszene im Bereich Pop-Folk und Jazz im Duo und mit fünfköpfiger Band unterwegs. Höhepunkte ihrer Karriere sind u.a. 2018 Auftritt mit der Jazzotic Big Band bei der Karlspreisverleihung zu Aachen, 2022 Auftritt bei der Gig Konferenz in Eisenberg. 2023 tourte sie mit Pater Paulus Maria Tautz und den Sommerfestivals „Gig - Gott ist gut“ durch Deutschland. Ihre eigenen Kompositionen zeichnen sich durch die Verarbeitung persönlicher und gesellschaftlich relevanter Themen zu Musik aus.

Feminin

Klaviermusik von Komponistinnen

Sonntag
28. Juli 2024
20:15 Uhr
Marienkapelle

Klavier Regionalkantor
Andreas Hoffmann

Werke von Boulanger, Chaminade, Mendelssohn, Schumann, Dinescu u.a.

Foto: Monika Meimberg

Das Vorurteil, Frauen könnten mangels kreativ-schöpferischer Fähigkeiten nicht komponieren, hat sich lange Zeit gehalten. Bis ins 20. Jahrhundert hinein wurde Frauen der Zugang zu Bildung und musikalischer Förderung verwehrt. Nur wenigen gelang es, diese Barriere zu durchdringen und ihre Begabung unter Beweis zu stellen. Sie gehörten in der Regel einer privilegierten Gesellschaftsschicht an oder stammten gar aus einer Musikerfamilie.
Heute gilt es immer noch einen Schatz zu bergen, der in Archiven und Bibliotheken schlummert.
In der Neuzeit wandelt sich langsam das Bild, zeitgenössische Komponistinnen nehmen immer mehr Platz im Musikgeschehen ein. Ein Grund mehr, ihnen dieses Konzert zu widmen.

Meile trifft
Brandl trifft Leenders

Sonntag
11. August 2024
20:15 Uhr
Marienkapelle

Klavier **Matts Johan Leenders**
Percussion **Lukas Meile**
Cello **Daniel Brandl**

Miteinander bekannt geworden sind die drei Musiker am Düsseldorfer Schauspielhaus. Vor den Aufführungen „jammten“ sie ihre Lieblingsmusik und fanden so heraus, dass es große Übereinstimmungen zwischen ihnen gab. Daraus entstand der Wunsch, als Trio einen ganzen Abend zu gestalten.
Mit Musik von McCoy Tyner, Michael Camilo, Santana und einigen Eigenkompositionen grooven die drei sich durch die Musikgeschichte und machen damit vor keinen Genregrenzen halt.
Mit der besonderen Besetzung aus Klavier, Cello und Percussion steht Ihnen ein besonderer Abend bevor, voll mit ungewohnten Atmosphären, tiefgründigen Melodien und viel Spaß an Musik und Spontanität.

Foto: Sven Neidig

Orgelnacht

Ein Abend voller Musik

Samstag
31. August 2024
ab 20:00 Uhr
Herz Jesu

20:00 Uhr

Very british!

Orgel **Klaus van den Kerkhoff**

Der Organist der Aachener Anna-Kirche bringt eine bunte Vielfalt britischer Orgelmusik mit. Die Werke von Bonighton, Händel, Jenkins, Vaughan-Williams, Walton - um nur einige zu nennen - spiegeln durchaus, was man mit dem Land jenseits des Ärmelkanals verbindet: Krone, Mythen, Wetter und Humor.
Klaus van den Kerkhoff studierte u.a. in Paris und Köln. Seit 1996 ist er Kantor in der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen und dort schwerpunktmäßig verantwortlich für die Organisation und Durchführung von Orgelkonzerten.

mehr Orgelnacht auf der nächsten Seite

Orgelnacht

Ein Abend voller Musik

21:15 Uhr

„Das kenn ich doch?!“

Orgel Regionalkantor **Andreas Hoffmann**

Bachs Toccata in d-moll oder Widors Toccata aus der 5. Symphonie. Werke wie diese sind es wohl, an die man zuerst beim Thema Orgelmusik denkt. Auch wenn es für das Instrument Orgel weitaus mehr zu entdecken gibt, sind diese Stücke nicht umsonst so berühmt geworden. In diesem Konzert werden sie zu hören sein.

22:30 Uhr

Chaplin-Parade

Stummfilmkonzert

Orgel **Ralph Leinen**

Bild: Eyes Roger (via #flickr2commons)
Lizenz: https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de

Charlie Chaplin ist einer der einflussreichsten Filmemacher des frühen 20. Jahrhunderts. Seine bekannteste Rolle als „Tramp“ ist untrennbar mit ihm verbunden. In unzähligen Kurzfilmen, die neben dem Slapstick auch Tragik und Sozialkritik in sich vereinen, war Chaplin auf der Leinwand zu sehen.
Zum Ende der Orgelnacht improvisiert Ralph Leinen, Kirchenmusiker in Aachen-Brand, zu verschiedenen Kurzfilmen Charlie Chaplins aus den 1910er Jahren.

Der Katzenkrimi

Ein „kriminelles“ Orgelkonzert für Kinder
nach einem Märchen der Gebrüder Grimm

Sonntag
1. September 2024
16:30 Uhr
St. Michael

Erzähler
N.N.
Orgel Regionalkantor
Andreas Hoffmann

Foto: Max Fleischmann (unsplash.com)

Kommisar Rattratt findet im Kellerverlies des Zauberers Singsing die Indizien eines Mordes. Oben im Saal des Schlosses wird gefeiert - anscheinend eine Hochzeit. Die Königstochter vermählt sich mit einem Lumpenbauern? Na, sowas! Aber wo ist der Besitzer des Schlosses?
Das ist alles höchstverdächtig. Kommisar Rattratt von der „Geheimen Mäuse- und Rattenpolizei“, kurz GMURP, verfolgt die Spuren eines Stiefels und einer Katzenfährte. Wäre doch gelacht, wenn er diesen Fall nicht lösen könnte!
Der Katzenkrimi, basierend auf dem Märchen „Der gestiefelte Kater“ der Gebrüder Grimm, wurde von Bärbel Mayer in Bühnenform gebracht. Für das Orgelkonzert wurde der Text von Eva Martin-Schneider bearbeitet, die Musik komponierte Christiane Michel-Ostertun.

Kirchenmusik, Chöre und Konzerte in
St. Gregor von Burtscheid

Gesang & Orgel

Ave Maria - Marianische Musik von Renaissance bis Neuzeit

Sonntag
6. Oktober 2024
16:30 Uhr
St. Johann Baptist

Sopran **Carla Hussong**
Orgel Regionalkantor
Andreas Hoffmann

Werke von Frescobaldi, Gounod, Puccini, Rheinberger u.a.

Wie der Mai ist auch der Monat Oktober in besonderer Weise der Gottesmutter Maria als „Rosenkranz-Monat“ geweiht. Anlass genug, um einen Blick auf marianische Musik der letzten Jahrhunderte zu werfen. Neben dem bekannten Ave Maria von Gounod erklingen Werke, die das Gebet zu Maria in den musikalischen Mittelpunkt stellen.
Die in Pirmasens geborene Sopranistin Carla Hussong, Preisträgerin diverser Wettbewerbe und Stipendiatin des Richard Wagner Verbandes, ist sowohl im Konzertfach als auch auf der Opernbühne international gefragt. Diverse Meisterkurse rundeten ihr Studium ab und gaben ihr wichtige Impulse für ihre künstlerische Arbeit.
Nach ihrem Studium folgten Engagements am Theater Aachen, der Oper Köln und der Oper Wuppertal.
Im Konzertfach pflegt sie ein breitgefächertes Repertoire, das sich von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik erstreckt. Neben ihrer Tätigkeit als Opern- und Konzertsängerin hegt sie bis heute eine große Liebe zum Liedgesang.

25 Jahre Weimbs-Orgel

Meisterkurs Orgel

Französische Orgelmusik und Improvisation

Freitag & Samstag
1. & 2. November 2024
St. Michael

Dozent
Prof. **Vincent Dubois**

Im Mittelpunkt des Meisterkurses mit Prof. Vincent Dubois steht vorrangig die französische Orgelmusik von Barock bis Moderne. Werke aus anderen Epochen und Ländern können aber gleichermaßen studiert werden.
Außerdem besteht die Möglichkeit sich mit der hohen Kunst der Improvisation zu beschäftigen. Der Meisterkurs richtet sich an alle Organistinnen und Organisten. Die selbst ausgewählten Stücke sollen vorbereitet zum Meisterkurs mitgebracht werden.

Der Kurs beginnt an beiden Tagen jeweils um 10 Uhr und geht bis Abends.
Die aktive Teilnahme am Kurs kostet 50€.
Die passive Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung und weitere Informationen zum Kurs bei Regionalkantor Andreas Hoffmann.

Informationen zur Kirchenmusik
in St. Gregor von Burtscheid bei
Regionalkantor Andreas Hoffmann

25 Jahre Weimbs-Orgel

Couleurs Symphonique

Sonntag
3. November 2024
16:30 Uhr
St. Michael

Orgel
Prof. **Vincent Dubois**

Werke von Dupré, Fauré, Franck, Ravel, Saint-Saëns & Vierne, Improvisation

Foto: Klara Beck

Anlässliches des 25-jährigen Jubiläums der Weimbs-Orgel in St. Michael wird zu einem ganz besonderen Konzert eingeladen.
Vincent Dubois studierte am Conservatoire de Paris. Bereits mit 22 Jahren gewann er zwei bedeutende Orgelwettbewerbe, die Calgary International Organ Competition und den Wettbewerb »Xavier Darasse« in Toulouse. Daraufhin folgten zahlreiche Auftritte weltweit.
Nach Stationen als Titularorganist der Kathedrale Saint-Étienne in seiner Heimatstadt Saint-Brieuc, der Kathedrale von Soissons und als Direktor der Konservatorien in Reims und Straßburg, wurde Dubois im Januar 2016 in der Nachfolge von Jean-Pierre Leguay zum Titularorganisten der Kathedrale Notre-Dame in Paris ernannt. Er übt dieses Amt gemeinsam mit Olivier Latry und Philippe Lefebvre aus. An der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken hat er seit Dezember 2022 eine Professur für Orgel und Improvisation.
Auf dem farbigen Programm stehen Originalwerke und Transkriptionen aus Romantik, Impressionismus und Neuzeit. Den Abschluss des Konzertes bildet eine freie Improvisation.

Chor- & Orchesterkonzert

Bruckner - Requiem d-moll

Rheinberger - Orgelkonzert Nr. 1 F-Dur

Samstag
23. November 2024
16:30 Uhr
St. Severin
Aachen-Eilendorf

Sonntag
24. November 2024
16:30 Uhr
St. Johann Baptist
Aachen-Burtscheid

Kantatenchor St. Johann Baptist
Chorgemeinschaft St. Severin Eilendorf
Solisten & Orchester
Leitung **Marcel van Westen** &
Regionalkantor **Andreas Hoffmann**

Ferry Bératon (1859-1900): Anton Bruckner
Quelle: commons.wikimedia.org

Geboren am 4. September 1824 im oberösterreichischen Ansfelden, gilt Anton Bruckner zu dem großen Komponisten der Romantik. Seine innovative Tonsprache ist unverkennbar in seinen Kompositionen und prägte die Musik bis weit ins 20. Jahrhundert. Schwerpunkt seines Schaffens sind die großen Sinfonien aber auch die geistlichen Werke, darunter drei große Messen und ein Te Deum. Sein Requiem entstand 1849 zum Gedenken an Franz Sailer, Sekretär im Stift St. Florian, wo Bruckner Organist war.

Im Konzert erklingt weiter das Orgelkonzert Nr. 1 F-Dur für Orgel und Orchester von Joseph Gabriel Rheinberger, das am 18. November 1884, also vor fast genau 140 Jahren seine Uraufführung in der Leipziger Paulikirche erlebte.

Impressum

Herausgeber und Veranstalter
Pfarrei St. Gregor von Burtscheid
Michaelsbergstraße 6, 52066 Aachen
Bildquellen (wenn nicht angegeben): Pfarrei, Künstler
Änderungen vorbehalten!